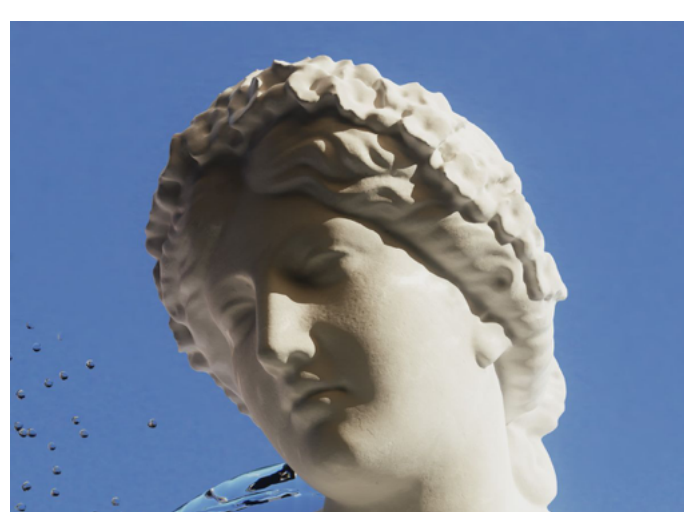


VOR UNS DER SÜDEN ... ITALIEN BEI DEN OSTERFESTSPIELEN 2024



In weniger als vier Wochen beginnen die Osterfestspiele 2024 - diesmal mit einer musikalische Reise nach Italien: Antonio Pappano und die Musikerinnen und Musiker des römischen Accademia Nazionale di Santa Cecilia gestalten das Programm. Das Festival startet mit einer Uraufführung am 22. März: Sasha Waltz präsentiert ihre Version von Johann Sebastian Bachs »Johannes-Passion«. Schon am Tag danach feiern Anna Netrebko und Jonas Kaufmann ihre Rollendebüts in Amilcare Ponchiellis »La Gioconda« in einer Neuinszenierung von Oliver Mears. Im Zentrum des Konzertprogramms steht Verdis Requiem unter der Leitung von Antonio Pappano. Aber auch zwei weitere Konzerte präsentieren Meisterwerke von Respighi oder Berlioz.



#### ORCHESTERKONZERT I

Italien aus der Sicht italienischer Komponisten ist der rote Faden, der die Stücke des Orchesterkonzerts I unter der Leitung von Antonio Pappano verbindet. Auf dem Programm stehen Werke von Luigi Boccherini, Amilcare Ponchielli, Victor de Sabata und Ottorino Respighi.

> Programm Orchesterkonzert I



#### ORCHESTERKONZERT II

Auf dem Programm des Orchesterkonzert II stehen Werke von Hector Berlioz und Bohuslav Martinů - von Italien inspiriert. Die Accademia Nazionale di Santa Cecilia wird von einem der spannendsten jungen Dirigenten geleitet - Jakub Hruša, seit dieser Saison Principal Guest Conductor des römischen Orchesters.

> Programm Orchesterkonzert II

**»Man kann es theatralisch nennen, aber zur selben Zeit gibt es diese große Spiritualität.«**

**Antonio Pappano im Videointerview**

Zum Konzertprogramm der Osterfestspiele 2024:

Im Videointerview erzählt Festival-Dirigent Antonio Pappano, was die Stücke des Konzertprogramms für ihn persönlich bedeuten und was ihren italienischen Flair ausmacht.

> Zum Videointerview

**»Wenn die Qualität stimmt, braucht man keine unnötigen Experimente«**  
Jakub Hruša



Jakub Hruša ist erster Gastdirigent der Santa Cecilia und designierter Musikdirektor des Royal Opera House Covent Garden. Er feierte bereits Erfolge am Pult der Wiener und Berliner Philharmoniker oder des Gewandhausorchesters. Im Interview erzählt er über seinen Bezug zu Italien, über Helden der klassischen Musik und welcher Aperitif zum Konzert nicht fehlen darf.

> Zum Interview mit Jakub Hruša



#### URAUFFÜHRUNG NR. 2: »SEME« BY MAX COOPER

Die zweite Uraufführung ist »Seme«, gestaltet von dem international gefragten DJ und Visual Artist Max Cooper, der sich von Italien und der Musik von u.a. Palestrina oder Scarlatti inspirieren ließ.

»Ich fühle mich wie ein Schlafzimmer-DJ, der sich in die klassische Hochkultur geschmuggelt hat, und wer weiß, was passieren wird - aber ich liebe das«, so der Brite. »Ich bin überzeugt von meinem Handwerk und davon, dass die elektronische Musik genauso reich an Kunst ist wie jede andere Musikform.«

»Seme« ist das zweite Projekt der 2023 mit großen Erfolg ins Leben gerufenen Elektro-Sparte der Osterfestspiele Salzburg.

> Mehr Informationen

**Für Rezensionkarten- oder Interviewanfragen bitte hier klicken.**

Osterfestspiele Salzburg - Pressebüro  
Christoph Koch

Tel +43 676 4567 670  
Fax +43 662 80 45-790  
c.koch@osterfestspiele.at  
Herbert-von-Karajan-Platz 11, A-5020 Salzburg